

Phyton (Horn, Austria)	Vol. 51	Fasc. 1	95–102	1. 6. 2011
------------------------	----------------	---------	--------	------------

Notulae nomenclaturales 41–45

(Neue Namen bei *Cruciata* und *Kali* sowie einige kleinere Korrekturen)

Von

Walter GUTERMANN

Eingelangt am 3. Februar 2011

Key words: *Angiospermae*, *Crataegus*, *Cruciata*, *Galium*, *Hieracium*, *Kali*, *Pilosella*, *Salsola*, *Spergularia*. – Nomenclature, new combinations, lectotypification. – Flora of Central Europe.

Summary

GUTERMANN W. 2011. Notulae nomenclaturales 41–45. (Neue Namen bei *Cruciata* und *Kali* sowie einige kleinere Korrekturen). [Notulae nomenclaturales 41–45. (New names in *Cruciata*, *Kali*, and some small corrections)]. – *Phyton* (Horn, Austria) 51(1): 95–102.

Cruciata verna (SCOP.) GUTERM. & EHREND. (comb. nova) is the correct name for the former *Galium vernum* SCOP., as is *Kali turgida* (DUMORT.) GUTERM. (comb. nova) for *Salsola kali* L., if these species are generically separated in line with present phylogenetic classification. *Spergularia marina* (L.) BESSER has priority over *S. salina* J. & C. PRESL. The first valid publication and correct authorship is given for *Hieracium alpicola* SCHLEICH.; the original orthography of *Crataegus levigata* (POIRET) DC. should be maintained.

Zusammenfassung

GUTERMANN W. 2011. Notulae nomenclaturales 41–45. (Neue Namen bei *Cruciata* und *Kali* sowie einige kleinere Korrekturen). – *Phyton* (Horn, Austria) 51(1): 95–102.

Cruciata verna (SCOP.) GUTERM. & EHREND. (comb. nova) und *Kali turgida* (DUMORT.) GUTERM. (comb. nova) ersetzen als korrekte Namen die früheren *Galium vernum* SCOP. bzw. *Salsola kali* L., wenn diese Arten in Übereinstimmung mit der zeitgemäßen Systematik in eigenständigen Gattungen abgetrennt werden. *Spergularia marina* (L.) BESSER besitzt Priorität vor *S. salina* J. & C. PRESL. Auf die erste regelgemäße Veröffentlichung von *Hieracium alpicola* SCHLEICH. und die entsprechende Autorschaft des Namens wird ebenso hingewiesen wie auf die korrekte Orthographie von *Crataegus levigata* (POIRET) DC.

*) Dr. Walter GUTERMANN, Arbeitsgruppe Biogeographie, Fakultätszentrum für Biodiversität der Universität Wien, Rennweg 14, 1030 Wien, Österreich; E-Mail: walter.gutermann@univie.ac.at

Der vorliegende Beitrag setzt frühere „Notulae“ (GUTERMANN 1975, 2006, 2009a, b) fort.

41. *Crataegus levigata* (POIRET) DC., Prodr. 2: 630 (1825) ut ‚*laevigata*‘
= *Mespilus levigata* POIRET in LAM., Encycl. 4: 439 (1798).

Nach Art. 60.1 und 60.2 der Nomenklaturregeln (McNEILL & al. 2006) ist die Originalschreibweise eines Namens bzw. Epithets (eines Basionyms) beizubehalten, sofern kein typographischer oder orthographischer Irrtum vorliegt, was bei „*laevigata*“ versus „*levigata*“ nicht der Fall ist.

42. *Cruciata verna* (SCOP) GUTERM. & EHREND., comb. nova = *Galium vernum* SCOP, Fl. Carniol. ed. 2, 1: 99, tab. 2 (1771) – Lectotypus (hoc loco designatus): Icon „*Galium Vernum*“ in SCOPOLI, Fl. Carniol. ed. 2, 1: tab. 2 (1771); indicatio loci: „in herbis circa Idriam [Idrija, Slovenia] primo vere passim florens“. – Epitypus (hoc loco designatus): Slovenia, „Carniolia. Ad silvarum in radicibus montis Golovec prope Labacum [Ljubljana]; solo schistoso-argillaceo; 400 m s. m.; mense Junio“ [sine anno] leg. C. MULLEY in A. PAULIN, Flora exsiccata Carniolica no. 188 (WU)

= *Valantia glabra* L., Spec. Pl. ed. 2: 1491 (1763) = *Galium glabrum* (L.) RÖHL., Deutschl. Fl. ed. 2, 2: 145 (1812) [n. v.], nom. illeg. [ICBN § 53.1: non *G. glabrum* THUNB., Prodr. Fl. Cap.: 30 (1794)] = *Galium bauhini* ROEM. & SCHULT., Syst. Veg. 3: 218 (1818), nom. legit.! [quod non *G. vernum* SCOP. (1772)] = *G. vernum* var. *bauhini* (ROEM. & SCHULT.) DC., Prodr. 4: 604 (1830) = *Cruciata glabra* (L.) EHREND. in Notes Roy. Bot. Gard. Edinburgh 22: 393 in obs. (1958), nom. illeg. [ICBN § 53.1: non OPIZ (1852)] – Lectotypus in herb. S [vide NATALI & JEANMONOD 2000: 20]

= *Galium scopolii* VILL., Hist. Pl. Dauphiné 1: 304 (1786) = *G. halleri* ROEM. & SCHULT., Syst. Veg. 3: 218 (1818), nom. superfl. [incl. *G. scopolii* VILL.] = *G. vernum* var. *halleri* DC., Prodr. 4: 604 (1830) = *G. vernum* f. *halleri* (DC.) RACIB. (quando?) [fide KUCOWA in PAWŁOWSKI, Fl. Polska 11: 297 (1967)] = *Cruciata glabra* f. *halleri* (DC.) Soó in Acta Bot. Hung. 11: 149 (1965)

= *Vaillantia crebrifolia* ST. AMANS, Fl. Agen.: 424 (1821)

= *Galium bauhini* a. *scopolianum* BESSER in SCHULT., Mant. 3: 159 (1827) ut ‚a. *Galium Scopolianum*‘

= *Galium sieberi* TAUSCH in Flora 18: 356 (1835)

= *Cruciata glabra* C. BAUH. ex OPIZ, Seznam: 34 (1852) – Lectotypus (hoc loco designatus): „*Cruciata glabra* Bauh. Dedit Bauhinus Bononiae lectam“ in herb. BURSER XIX: 33 (UPS)

= *Galium vernum* var. *hirticaule* BECK, Fl. Nieder-Österreich: 1120 ut ‚β) *hirticaule*‘ (1893) = *G. vernum* f. *hirticaule* (BECK) KUCOWA in PAWŁOWSKI, Fl. Polska 11: 297, 324 (1967) = *Cruciata glabra* subsp. *hirticaulis* (BECK) NATALI & JEANM. in JEANM., Compl. Prodr. Fl. Corse, Rubiaceae: 29 (2000) = *C. glabra* f. *hirticaulis* (BECK) ANČEV, Fl. Narodna Republ. Bulg. 9: 99 (1989).

Vorbemerkung: Anlässlich der Neubearbeitung der *Rubiaceae* für die Neuauflage der „Flora von Mitteleuropa“ (EHRENDORFER & KÄSTNER, in Vorber.) hat W. G. die kritische Durchsicht taxonomisch-nomenklatorischer Abschnitte übernommen. Dabei hat sich ergeben, dass der in den letzten Jahrzehnten gebräuchliche Name einer der beiden in Mitteleuropa häufigeren *Cruciata*-Arten gemäß den Bestimmungen der Nomenklaturregeln nicht als korrekter Name gelten kann. Nach einer Diskussion der Sachlage sind wir der Meinung, dass die notwendige Namensänderung vertretbar ist; wir haben darauf verzichtet, ein längerwieriges Verfahren für entsprechende ‚nomina utique rejicienda‘ bzw. ‚nomina specifica conservanda et rejicienda‘ einzuleiten, dessen Ausgang überdies ungewiss ist, da der zu ändernde Name erst in den letzten Jahrzehnten eingeführt worden war.

F. EHRENDORFER, W. GUTERMANN

In seinen kritischen Anmerkungen zu türkischen Rubiaceen hat EHRENDORFER 1958 für die bis dahin unter dem Namen *Galium vernum* vertraute Art verständlicherweise auf das um 8 Jahre ältere Binom zurückgegriffen, um einen korrekten Namen unter *Cruciata* zu schaffen, dabei aber (wie bisher offenbar alle Autoren, so auch der „Index Kewensis“) übersehen, dass OPIZ 1852 in seinem Namenverzeichnis der böhmischen Flora außer einer *C. laevipes* und der damit taxonomisch als konspezifisch anzusehenden *C. ciliata* auch eine *C. glabra* anführt. Anders als bei *C. laevipes*, die ein nomen novum für die linnaeische *Valantia cruciata* ist, hat es OPIZ bei seiner *C. glabra*, aus welchen Gründen auch immer, vermieden, den Namen *V. glabra* L. zu nennen, sondern sich direkt und ausschließlich auf eine „*Cruciata glabra* C. Bauh.“ (i. e. BAUHIN 1623: 33) bezogen, die wiederum auf das „*Galium latifolium glabrum*“ bei BAUHIN 1620: 146 und somit auf eine vorlinnäische, aber ausreichende Beschreibung verweist (ICBN Art. 32.6). Das bedeutet, dass der OPIZsche Name formal unabhängig von der linnaeischen *Valantia glabra* ist, die nur teilweise der Pflanze BAUHINS entspricht.

LINNAEUS hatte den BAUHINSchen Namen zwar (neben anderen) als Synonym eingeschlossen, seine Art aber durch das „nomen specificum legitimum“ mit einer eigenen Definition versehen. *Valantia glabra* ist also zum einen nicht kongruent mit OPIZ' *Cruciata glabra*, zum anderen (potentiell) heterotypisch, was mittlerweile durch eine regelgemäße Lektotypisierung (NATALI & JEANMONOD 2000) manifest wurde.

Die beiden konkurrierenden Binome *C. glabra* sind zwar konspezifisch, aber heterotypische Homonyme, so dass die spätere Kombination (EHRENDORFER 1958) illegitim ist; das älteste unter *Cruciata* in Frage kommende Epithet stammt, wie obige Zusammenstellung zeigt, von dem (bis 1958) geläufigen Binom *Galium vernum*.

Ein Teil der oben zitierten Synonyme (wie das letzte) bezieht sich auf Morphotypen mit $\pm$ ausgeprägter Behaarung (an Stängeln und Blättern), deren taxonomische Bewertung allenfalls auf der Ebene von Varietät oder Form sinnvoll erscheint, vorausgesetzt, eine ökotypische, genetisch re-

levante Sonderung könnte nachgewiesen werden. Innerhalb von *Cruciata verna* finden sich jedenfalls di- und tetraploide Cytotypen, deren morphologische Unterscheidung bisher nicht möglich ist. Tetraploide Populationen sind weiter verbreitet; zu ihnen dürften die Pflanzen aus der „ditione typica“ gehören. Chromosomenzählungen diploider Pflanzen liegen einerseits aus dem westlichen Mittelmeerraum, andererseits aus dem Kaukasus vor (vgl. die Verbreitungskarte bei EHRENDORFER 1970: 6, Abb. 3); die jüngere Angabe einer 2x-Pflanze aus Süd-Mähren (V. JAVŮRKOVÁ in MĚSÍČEK & JAVŮRKOVÁ-JAROLÍMOVÁ 1992: 87) bedarf der Bestätigung.

43. *Hieracium alpicola* SCHLEICH. in Flora 6: 745 (1823) ut „*alpicolum*“ $\equiv$ *Pilosella alpicola* (SCHLEICH.) F. W. SCHULTZ & SCHULTZ bip. in Flora 45: 426 (1862).

Für die Autorschaft des Namens gibt es in der Literatur unterschiedliche Angaben, so zuletzt (wie schon bei EHRENDORFER 1973) „Steud. & Hochst. ... (1826)“ bei GREUTER & RAABE-STRAUBE 2008, mit welchem Datum die Priorität für das (ursprünglich – 1821 – nur als nomen nudum veröffentlichte) Binom SCHLEICHERS vor dem nicht hierher gehörigen Homonym *H. alpicola* TAUSCH (1828) gesichert war, was mit dem in der „Flora Europaea“ (SELL & WEST 1976) verzeichneten Zitat „Schleicher ex Gaudin ... 1828“ nicht gegeben war. Tatsächlich wurde der Name aber bereits 3 Jahre früher gültig veröffentlicht (mit kurzer lateinischer Diagnose; dies gilt auch für eine ganze Reihe weiterer, bisher als nomina nuda angesehener Namen SCHLEICHERS!), und zwar in einer namentlich nicht gezeichneten, äußerst kritischen Rezension der von HEGETSCHWEILER besorgten 2. Auflage der SUTERSchen „Flora Helvetica“.

44. *Kali turgida* (DUMORT.) GUTERM., comb. nova $\equiv$ *Salsola turgida* DUMORT., Fl. Belg.: 23 (1827)

= *Salsola kali* L., Sp. Pl.: 222 (1753) $\equiv$ *Kali soda* MOENCH, Meth.: 331 (1794), nom. illeg. [ICBN § 53.1: non SCOP., Fl. Carniol. 1: 175 (1771) $\equiv$ *Salsola soda* L. (1753)] $\equiv$ *Salsola decumbens* LAM., Fl. Franç. 3: 241 (1778/9), nom. superfl. $\equiv$ *S. acicularis* SALISB., Prodr. Stirp. Chap. Allerton: 153 (1796), nom. superfl.

Falls man nicht sämtliche *Salsoleae* zu einer einzigen, äußerst heterogenen Sammelgattung *Salsola* s. l. vereinigt, sondern in monophyletische Gattungen aufteilt, dann verbleibt *S. soda* (als Typusart der Gattung: HITCHCOCK in HITCHCOCK & GREEN 1929: 137; JARVIS 2007: 810; so auch „The Linnaean Typification Project“ unter *Salsola soda*) bei der Restgattung, während die Verwandtschaft um *S. kali* als *Kali* MILLER separiert werden muss (AKHANI & al. 2007). Letztere steht den übrigen Gattungen des „*Kali* clade“ (etwa *Traganum* DELILE oder *Xylosalsola* TZVELEV) nach den molekularen Befunden phylogenetisch näher, was sich auch in morphologischen Beziehungen zeigt, auf die bereits RILKE 1999 aufmerksam gemacht hatte. Definiert man ferner den Komplex um *S. kali* nicht als weitgefasste Sam-

melart (die dann außer einer Reihe asiatischer Kleinarten auch *S. tragus* L. einschließt und dementsprechend *Kali tragus* (L.) SCOP. heißen müsste), sondern separiert mit RILKE 1999 die von den Spülsäumen der Ost- und Nordsee bis zur Atlantik-Küste Süd-Spaniens reichende Sippe im Artrang, ist dafür die obige Kombination notwendig geworden. Der bei AKHANI & al. 2007: 946 eingesetzte Name (*Kali soda* MOENCH) ist ein späteres Homonym und kommt somit als korrekte Bezeichnung glücklicherweise nicht in Betracht: Verwechslungen mit *Salsola soda* würden kaum ausbleiben.

45. *Spergularia marina* (L.) BESSER, Enum. Pl.: 97 (1822); GRISEB., Spicil. Fl. Rumel. 1: 213 (1843) = *Arenaria rubra* [var.] *β. marina* L., Sp. Pl.: 423 (1753); WILLDENOW, Sp. Pl. 2: 722 (1799) = *A. rubra* [subsp.] *marina* (L.) EHRH. in Hannov. Mag. 18: 222 (1780) [n. v., fide CHATER & BRUMMITT 1966: 100]; Beitr. Naturk. 1: 98 (1787) = *A. marina* (L.) WEBER, Suppl. Fl. Holsat.: 7 (1787), nom. illeg. [ICBN § 53.1: non ALLIONI (1785: 114)] = *Stipularia marina* (L.) HAW., Syn. Pl. Succ.: 104 (1812) = *Buda marina* (L.) DUMORT., Fl. Belg.: 110 (1827).

= *Spergularia salina* J. & C. PRESL, Fl. Čech.: 95 (1819) = *Spergula marina* BARTL. in BARTLING & WENDLAND, Beitr. Bot. 2: 64 (1825), nom. illeg. [ICBN § 52.1: superfl.] = *Alsine salina* (J. & C. PRESL) HELDMANN, Oberhess. Fl. (1837) [n. v., fide BUTTLER & SCHIPPMANN 1993: 91] = *Spergula salina* (J. & C. PRESL) D. DIETR., Syn. Pl. 2: 1598 (1840).

Der Name *S. marina* ist, wie schon in der „Flora Europaea“ (MONNIER & RATTER 1964, 1993; allerdings mit zu korrigierender Autorschaft), von britischen Botanikern (KENT 1992, STACE 1997) weiterhin zu Recht für diese Art eingesetzt worden, während andere Florenwerke (KERGUÉLEN 1993, 1999, WISSKIRCHEN & HAEUPLER 1998, JONSELL 2001, KUBÁT & al. 2002, JÄGER 2005, CONTI & al. 2005, BUTTLER & HAND 2004) noch immer *S. salina* als „korrekten“ Namen vorziehen. Zwar kann das von WEBER gebildete spätere Homonym (auch für das legitime Basionym) keine Priorität auf Artebene erzwingen (ICBN Art. 45.3), wohl aber die HAWORTHsche Kombination; letztere wurde von den für *S. salina* plädierenden Autoren (HYLANDER 1945: 155–156, GREUTER in GREUTER & RECHINGER 1967: 38–39, RAUSCHERT 1973: 646) offenbar übersehen. Das linnäische Basionym gehört (nach der Typisierung durch ROSSBACH 1940: 135) eindeutig hierher (vgl. auch JARVIS 2007, der allerdings wieder *S. salina* als korrekten Artnamen verzeichnet). Solange man der auch von GREUTER vertretenen Argumentation folgt, dass der Name *A. maritima* ALL. (1773) nicht hierher, sondern zu *Spergularia media* (L.) C. PRESL gehört, ist der oben vorangestellte Name korrekt.

Korrekturen und Nachträge

In den Notulae no. 28 muss es im Text (GUTERMANN 2009a: 3, Zeile 10 von unten) MERTENS & KOCH 1823 (nicht „1923“) heißen, ebenso bei der zitierten Literatur.

Zu der unter no. 35 (GUTERMANN 2009b) behandelten *Gagea liotardii* ist zu ergänzen, dass der von mir ausgeführte Sachverhalt in nuce bereits in der bei LEVIČEV 2006: 942 gegebenen Synonymie enthalten ist, was ich bei der Fertigstellung des Abschnitts übersehen hatte.

Literatur

- AKHANI H., EDWARDS G. & ROALSON E. H. 2007. Diversification of the Old World *Salsoleae* s. l. (*Chenopodiaceae*): molecular phylogenetic analysis of nuclear and chloroplast data sets and a revised classification. – *Int. J. Pl. Sci.* 168: 931–956.
- ALLIONI C. 1785. Flora pedemontana sive enumeratio methodica ..., vol. 2, 366+ XXIV pp. – I. M. Briolus, Augustae Taurinorum [Torino].
- BAUHIN C. 1620. Προδρομος Theatri Botanici. XXIV+160 pp. [+Index]. – I. Treudelius, Francofurti ad Moenum; re-impr.: 1671. XXIV+160 pp. [+Index]. – I. Rex, Basileae.
- BAUHIN C. 1623. Πιναξ Theatri Botanici. XXIV+522 pp. [+Index]. – I. Rex, Basileae. – Re-impr.: 1671. I. Rex, Basileae. XXIV+518. [+Index].
- BUTTLER K. P. & HAND R. 2008. Liste der Gefäßpflanzen Deutschlands. – *Kochia*, Beiheft 1:1–107.
- CHATER A. O. & BRUMMITT R. K. 1966. Subspecies in the works of Friedrich EHRHART. – *Taxon* 15(3): 95–106.
- CONTI F., ABBATE G., ALESSANDRINI A. & BLASI C. (Eds.) 2005. An annotated checklist of the Italian vascular flora, 420 pp. – Università degli Studi di Roma „La Sapienza“ / Palombi Editori, Roma.
- EHRENDORFER F. 1958. Critical notes on Turkish *Rubiaceae*. – *Notes roy. bot. Gard. Edinburgh* 22(4): 323–401.
- EHRENDORFER F. 1970. Mediterran-mitteuropäische Florenbeziehungen im Lichte cytotaxonomischer Befunde. – *Feddes Repert.* 81(1–5): 3–32.
- EHRENDORFER F. (Ed.) 1973. Liste der Gefäßpflanzen Mitteleuropas, 2. erweiterte Aufl. [bearbeitet von GUTERMANN W.; unter Mitwirkung von NIKLFELD H.], XII+318 pp. – G. Fischer, Stuttgart.
- GREUTER W. & RAAB-STRAUBE E. v. (Eds.) 2008. Med-Checklist. A critical inventory of vascular plants of the circum-mediterranean countries. 2: *Dicotyledones (Compositae)*, CCLXXXVII+798 pp. – OPTIMA Secretariat, Palermo.
- GREUTER W. & RECHINGER K. H. 1967. Flora der Insel Kythera / gleichzeitig Beginn einer nomenklatorischen Überprüfung der griechischen Gefäßpflanzenflora. – *Boissiera* 13:1–206.
- GUTERMANN W. 1975. Notulae nomenclaturales 1–18 (Zur Nomenklatur einiger Arten der mitteleuropäischen Flora). – *Phyton* (Horn, Austria) 17(1–2): 31–50.
- GUTERMANN W. 2006. Notulae nomenclaturales 19–25 (Neue Namen und Kombinationen zur Flora Südtirols). – *Phyton* (Horn, Austria) 46(1): 71–81.
- GUTERMANN W. 2009a. Notulae nomenclaturales 26–28 (Zur Nomenklatur dreier *Festuca*-Arten der Alpen). – *Phyton* (Horn, Austria) 49(1): 1–7.
- GUTERMANN W. 2009b. Notulae nomenclaturales 29–40 (Zur Nomenklatur von Gefäßpflanzen Österreichs). – *Phyton* (Horn, Austria) 49(1): 77–92.
- HITCHCOCK A. S. & GREEN M. L. 1929. Standard-species of Linnean genera of *Phanerogamae* (1753–54). – In: International Botanical Congress. Cambridge

- (England), 1930. Nomenclature. Proposals by British Botanists, pp. 111–199. – H. M. S. O., London.
- HYLANDER N. 1945. Nomenklatorische und systematische Studien über nordische Gefäßpflanzen. – Uppsala Univ. Årsskr. 1945(7): 1–337.
- ICBN → McNEILL & al.
- JÄGER E. J. (Ed.) 2005. ROTHMALER W., Exkursionsflora von Deutschland, 2, Gefäßpflanzen: Grundband. 19. Aufl. 640 pp. – Elsevier, Spektrum, München.
- JARVIS Ch. 2007. Order out of chaos. Linnaean plant names and their types. XI+1016 pp. – The Linnean Society of London. – London.
- JONSELL B. 2001. 9. *Spergularia* (PERS.) J. PRESL & C. PRESL, nom. cons. – In: JONSELL B. (Ed.). Flora Nordica. Volume 2: *Chenopodiaceae* to *Fumariaceae*, pp. 92–96. – The Bergius Foundation, Stockholm.
- KENT D. H. 1992. List of vascular plants of the British Isles. XVI+384 pp. – Botanical Society of the British Isles, London.
- KERGUÉLEN M. 1993. Index synonymique de la flore de France. – Collection Patrimoine naturels, Sér. Patrimoine scientifique, vol. 8, XXVIII+196 pp. – Muséum National d'Histoire Naturelle, Paris.
- KERGUÉLEN M. 1999. Index synonymique de la flore de France. <<http://www2.dijon.inra.fr/flore-france/>> [31. Jan. 2011].
- KUBAT K., HROUDA L., CHRTEK J. jun., KAPLAN Z., KIRSCHNER J. & ŠTEPANEK J. (Eds.) 2002. Klíč ke květeně České republiky. 928 pp. – Academia, Praha.
- LEVIČEV I. G. 2006. Obsor vidov roda *Gagea* (*Liliaceae*) vo flore Kavkaza (A review of the *Gagea* (*Liliaceae*) species in the flora of Caucasus). – Bot. Žurn. (Sankt-Peterburg) 91: 917–951.
- McNEILL J., BARRIE F. R., BURDET H. M., DEMOULIN V., HAWKSWORTH D. L., MARHOLD K., NICOLSON D. H., PRADO J., SILVA P. C., SKOG J. E., WIERSEMA J. H. & TURLAND N. J. (Eds.) 2006. International code of botanical nomenclature (Vienna Code). – Regnum vegetabile 146: I–XVIII, 1–568. – Gantner Verlag, Ruggell, Liechtenstein.
- MESÍČEK J. & JAVŮRKOVÁ-JAROLÍMOVÁ V. 1970. List of chromosome numbers of the Czech vascular flora. 144 pp. – Academia, Praha.
- MONNIER P. & RATTER J. A. 1964. *Spergularia* (PERS.) J. & C. PRESL. – In: TUTIN T. G., HEYWOOD V. H., BURGESS N. A., VALENTINE D. H., WALTERS S. M. & WEBB D. A. (Eds.; with the assistance of BALL P. W. & CHATER A. O.), Flora Europaea, 1: *Lycopodiaceae* to *Platanaceae*, pp. 154–156. – University Press, Cambridge.
- MONNIER P. & RATTER J. A. 1993. *Spergularia* (PERS.) J. & C. PRESL. – In: TUTIN T. G., BURGESS N. A., CHATER A. O., EDMONDSON J. R., HEYWOOD V. H., MOORE D. M., VALENTINE D. H., WALTERS S. M. & WEBB D. A. (Eds.; assisted by AKEROYD J. R. & NEWTON M. E.), Flora Europaea, 2nd ed., 1: *Psilotaceae* to *Platanaceae*, p. 186–188. – Cambridge University Press, Cambridge.
- NATALI A. & JEANMONOD D. 2000. Compléments au Prodrome de la Flore Corse [Ed. JEANMONOD D.], *Rubiaceae*. 203 pp. – Conservatoire et Jardin botaniques de la Ville de Genève, Genève.
- RAUSCHERT S. 1973. Zur Nomenklatur der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands (III). – Feddes Repert. 83(9–10): 645–662.
- RILKE S. 1999. Revision der Sektion *Salsola* s. l. der Gattung *Salsola* (*Chenopodiaceae*). – Biblioth. bot. 149: [3], 1–190.

- ROSSBACH R. P. 1940. *Spergularia* in North and South America. – *Rhodora* 42(495): 57–83, t. 589, (496): 105–143, t. 590–592, (497): 158–193, t. 593–596, (498): 203–213.
- SELL P. D. & WEST C. 1976. 181. *Hieracium* L. – In: TUTIN T. G., HEYWOOD V. H., BURGESS N. A., MOORE D. M., VALENTINE D. H., WALTERS S. M. & WEBB D. A. (Eds.; with the assistance of CHATER A. O., DEFILIPPS R. A. & RICHARDSON I. B. K.), *Flora Europaea*, 4: *Plantaginaceae* to *Compositae* (and *Rubiaceae*), pp. 358–410. – Cambridge University Press, Cambridge.
- STACE C. 1997. *New Flora of the British Isles*, 2nd ed., xxx+1130 pp. – Cambridge University Press, Cambridge.
- The Linnaean Typification Project. <<http://www.nhm.ac.uk/jdsml/research-curation/research/projects/linnaean-typification/>> [31. Jan. 2011].
- WISSKIRCHEN R. & HAEUPLER H. 1998. *Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands*, 765 pp. – Ulmer, Stuttgart.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Phyton, Annales Rei Botanicae, Horn](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [51_1](#)

Autor(en)/Author(s): Gutermann Walter Eckard

Artikel/Article: [Notulae nomenclaturales 41-45. 95-102](#)